Dyspepsia,

Und alle Krankheiten, welche aus Unordnungen der Leber und der Verdauungsorgane entstehen, werden kurirt durch

Hufeland's

Deutsches Bitters,

Das große Stärkungmittel

Dieses Bitters hat mehr Kuren bewirkt, hat gegeben und giebt mehr Zufriedenheit; hat mehr Zeugniß; hat mehr respektable Leute, die für dasselbe bezeugen, als irgend ein im Markt befindlicher Artikel. Wir fordern irgend Jemand auf dieser Behauptung zu widersprechen, und werden irgend Jemand

$1000 bezahlen,

Welcher ein Certifikat aufweisen wird, die nicht eine ächte ist.

Hoofland's Deutsches Bitters

wird jedem Fall von

Chronischer oder nervöser Schwäche, Nierenleiden und Krankheiten die aus einem verdorbenen Magen entstehen, kuriren.

Beobachtet die folgenden Symptome, welche aus Unordnungen der Verdauungs-Organe entstehen:

Verstopfung, innerliche Peils, Vollheit oder Blut nach dem Kopf, sauern Magen, Uebelkeit, Herzbrennen, Abscheu vor Essen, Vollheit oder Druck auf dem Magen, saueres Aufstoßen, Sinken oder Flattern in der Magengrube, Schwimmen im Kopf, eiliges und schweres Athmen, Herzgeflatter, würgende oder erstickende Gefühle, wenn in einer liegenden Positur, Blödsucht, Dupfen oder Gewebe vor den Augen, Fieber u. dumpfen Schmerz im Kopf, Mangel an Schweiß, Gelbheit der Haut und Augen, Schmerz in der Seite, Rücken, Brust, Gliedern, rc. plötzlichen Ueberflug von Hitze, Brennen im Fleisch beständige Einbildung von Uebel, große Niedergeschlagenheit.

Bedenket

Daß dieses Bitters nicht alcoholisch ist,

und enthält

Keinen Rum oder Whiskey,

Und kann keine Säufer machen, sondern ist das beste Stärkungsmittel in der Welt.

☞ Leset wer so sagt:

Von dem Ehrw. Levi G. Beck, Pastor der Baptistenkirche zu Pemberton, N. J., vormals von der Nördlichen Baptistenkirche zu Philadelphia.

* * * * * *

Seit einer Reihe von Jahren ist Hufeland's Deutsches Bitters mir wohlbekannt. Ich habe es in meiner eigenen Familie gebraucht und war mit dessen Wirkung so sehr zufrieden, daß ich davon Anlaß nahm es vielen Anderen zu empfehlen, und ich weiß daß es in auffallend wohlthätiger Weise gewirkt hat. Mit vielem Vergnügen mache ich solchergestalt diese Thatsache öffentlich bekannt, und lenke ich die Aufmerksamkeit solcher Personen welche an den Krankheiten leiden für welche es empfohlen wird, auf dieses Bittere, indem ich aus eigener Erfahrung weiß, daß meine Empfehlung befolgt werden wird. Ich thue dies nun so bereitwilliger, weil Hufeland's Bitters eine Wohlthat für die Leidenden sein soll, und „kein Rum- [illegible]

L. G. Beck.

[illegible] Redakteur der Encyclopädie der theologischen Wissenschaft:

„Obgleich ich nicht geneigt bin, Patentmedizinen zu loben oder zu empfehlen, ich habe im Allgemeinen kein großes Zutrauen zu deren Wirkung, so kenne ich doch keinen vernünftigen Grund, warum ein Mann nicht zu Gunsten des Guten zeugen soll, das er empfunden zu haben glaubt und zwar durch ein einfaches Präparat, wenn er dadurch seinen Mitmenschen nützen kann.

Um so lieber thue ich dieses in Beziehung auf Hoofland's Deutsches Bitters, das von Dr. C. M. Jackson von Philadelphia zubereitet ist, da ich gegen dasselbe mehrere Jahre lang ein Vorurtheil hegte, indem ich glaubte, daß es hauptsächlich eine Liquörmischung sei. Meinem Freunde Robert Shoemaker, Esq., bin ich dankbar, daß er mich von diesem Vorurtheil befreit und mich ermuthigt hat, es zu versuchen, als ich an einer großen und langwierigen Schwäche litt. Der Gebrauch von 3 Flaschen dieses Bitters im Anfang dieses Jahres hat eine bedeutend günstige Wirkung auf mich gehabt und hat mir physische und moralische Kraft in solchem Grade wieder gegeben, wie ich seit 6 Monaten zuvor nicht gefühlt hatte und wie ich nicht hoffen konnte, sie je wieder zu erlangen. Deshalb danke ich Gott und meinem Freund, der mich zum Gebrauch des Bitters angewiesen hat.

J. Newton Brown.

Philadelphia, 23. Juni, 1861.

Von dem Ehrw. Jos. H. Kennard, Pastor der 10ten Baptisten Kirche

Dr. Jackson:—Werther Herr:—Ich bin oft ersucht worden, meinen Namen mit Empfehlungen verschiedener Arten von Medizinen in Verbindung zu bringen, allein weil ich dies nicht zu meinem eigentlichen Beruf gehörend betrachte, so lehnte ich es in allen Fällen ab; aber mit dem klaren Beweis von der Nützlichkeit von Dr. Hufeland's Deutschem Bitterm in verschiedenen Fällen, und besonders in meiner Familie, mache ich einmal eine Ausnahme von der Regel, um meine volle Ueberzeugung auszudrücken, daß es für allgemeine Schwäche des Systems und besonders für Leberbeschwerden, ein sicheres und schätzbares Präparat ist. In manchen Fällen mag es nicht die gewünschte Wirkung thun; aber ich zweifle nicht, daß es in den meisten Fällen sehr wohlthätig auf Personen wirkt, welche an den besagten Uebel leiden. Hochachtungsvoll der Ihrige

J. H. Kennard,
Achte unterhalb Coates Straße, Philad.

Von dem Ehrw. Warren Randolph, Pastor der Baptisten-Kirche, Germantown, Penns.

Dr. C. M. Jackson:—Werther Herr:—Persönliche Erfahrung befähigt mich zu sagen, das ich das von Ihnen zubereitete Deutsche Bittere als eine höchst vortreffliche Arznei betrachte. In allen Fällen schwerer Erkältung und allgemeiner Schwäche hat mir das Bitters sehr gute Dienste geleistet, und ich zweifle nicht, daß es bei anderen Personen gleiche Wirkungen haben wird.

Aufrichtig der Ihrige.

Warren Randolph,
Germantown, Pa.

Von dem Ehrw. J. H. Turner, Pastor der Hedding bischöflichen Methodisten-Kirche, Phila.

Dr. Jackson:—Werther Herr:—Da ich von Ihrem Deutschen Bitters häufig in meiner Familie Gebrauch gemacht habe, so darf ich wohl in Wahrheit sagen, daß es in den meisten Fällen allgemeiner Schwäche des Systems das sicherste und schätzbarste Heilmittel ist, daß mir jemals bekannt wurde. Achtungsvoll der Ihrige,

J. H. Turner,
No. 726 Nord Neunzehnte Straße.

Von dem Ehrw. J. M. Lyons, vormals Pastor der Columbus (N. J.) und Milestaum Pa. Baptisten-Kirche.

New Rochelle, N. Y.

Dr. C. M. Jackson:—Werther Herr:—Ich mache mir ein Vergnügen daraus, aus eigenem Antriebe, Zeugniß abzulegen für die Vortrefflichkeit des Deutschen Bitters. Als ich vor einigen Jahren mit Unverdaulichkeit sehr geplagt war, brauchte ich es mit sehr wohlthätigem Erfolg.—Oft habe ich es Personen empfohlen, welche durch diese qualvolle Krankheit geschwächt waren, und von ihnen die schmeichelhaftesten Zeugnisse betreffs seines großen Werthes gehört. In Fällen allgemeiner Schwäche halte ich es für ein Stärkungsmittel, welches nicht übertroffen werden kann.

J. M. Lyons.

Von dem Ehrw. Thos. Winter, Pastor der Baptisten-Kirche zu Roxborough.

Dr. Jackson:—Werther Herr:—Ihrem vortrefflichen Präparat, Hufeland's Deutschem Bitters, glaube ich es schuldig zu sein, dem verdienten Rufe, den es erlangt, mein Zeugniß beizufügen.—Seit Jahren bin ich zu weilen mit großer Unordnung im Kopfe und Nervensystem geplagt gewesen. Ein Freund rieth mir, eine Flasche Ihres Deutschen Bitters zu versuchen. Ich befolgte diesen Rath und empfand große und unerwartete Erleichterung; meine Gesundheit hat dadurch wesentlich gewonnen. Zuversichtlich empfehle ich den Artikel, wo ich Leidensgefährten antreffe, u. Viele haben mir seine guten Wirkungen angepriesen.

Achtungsvoll der Ihrige,
T. Winter, Roxborough, Pa.

Preise:

Große Flasche—(welche beinahe die doppelte Quantität enthält,) $1.00 die Flasche—halbes Dutzend $5 00

Mittelgroße Flaschen—75 Cents die Flasche—halbes Dutzend $4.00

Hütet Euch vor Nachahmungen!

Man sehe auf die Unterschrift "C. M. Jackson" auf dem Umschlag einer jeden Flasche.

Sollte dein nächster Apotheker den Artikel nicht haben, so lasse dich nicht abspeisen mit irgend einem der berauschenden Präparate, die anstatt dessen angeboten werden mögen, sondern sende zu uns, und wir werden es dir, gut verpackt, durch Expreß zusenden.

Haupt-Offis und Manufaktur,
No. 631 Arch Straße,
Philadelphia.

Jones und Evans,
(Nachfolger von C. M. Jackson und Co.)
Eigenthümer.

☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten und Händlern in jeder Stadt der Vereinigten Staaten.

Zu haben bei J. B. Moser, wie auch bei Lawall und Martin, Apotheker, in Allentaun.

Juni 3, 1863. nq13

Bauern sehet hier!

Nehmt Obacht!

Der berühmte Buckeye Mäher und Reaper, der vollkommenste Schnitter in der Welt—Größe und Preißen um alle Bauern zu befriedigen, die wünschen die beste Mähmaschine im Markte zu kaufen, ist zu haben bei **W. B. Powell & Sohn**, welche die alleizige Agenten für die Caunties Lecha, Northampton und Monroe sind, an ihrer Ackerbau-Werkstätte Depot, No. 82 West-Hamilton-Straße, Allentaun, Pa.

Sie fahren stets noch fort alle Arten Ackerbau-Geräthschäften zu verfertigen und damit zu handeln, als:

Der Birby Mäher und Reaper, eine sehr gute einräderige Maschine; der Wood Graßmäher, Pferdegewalt und Drescher, Welschkornschäler, Fruchtdrills, Telegraph Futterschneider, Heu- und Fruchtrechen für Pferdegewalt, Heu-Elevators, Welschkorn-Pflanzer, und überhaupt jede Maschine die Bauern nöthig haben, von einem Handrechen bis zu einer Mäh- und Frucht-Maschine.

Vegeßt nicht daß dies der einzige Ort ist wo ihr die berühmten Buckeye Mäher und Reaper bekommen könnt. Rufet zeitig an und bestellt dieselben, so daß ihr gewiß davon seid daß ihr einen bekommen werdet, weil die Nachfrage dafür so groß ist, so befürchtet man daß der Vorrath vergriffen sein wird, ehe die Erntezeit da ist.

Wir sind allezeit vorbereitet jede Castings an die Hand zu schaffen, und alle Arten Maschinen auszubessern, die von uns verkauft werden, und zwar auf die kürzeste Notiz, und werden für alle unsere Arbeit gutstehen das zu sein für was sie empfohlen wird. Wir haben die Gum-Belling von jeder Breite an Hand, zum Verkauf, indem wir die Agenten für die Fabrik sind.

Wir halten desgleichen ein großer Stock von jeder Art Sämereien auf Hand, als Klee-, Timothy-, Flachs- und Gras-Saamen,

W. B. Powell und Sohn,
82 West-Hamilton-Straße, Allentaun.

März 22. nq4m

Sehet hieher!

Dampf-Zuckerbäckerei.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch Nachricht, daß er sein

Confectionär-Geschäft,

von der Ost-Hamilton Straße, nach 113 West-Hamilton Straße in der Stadt Allentaun verlegt hat, allwo er, indem er sein Geschäft bedeutend vergrößert, und hinlänglich Platz für dasselbe hat, um allen Ansprechenden nach Wunsch zu dienen. Sein Preiße sind sehr billig, und wer etwas in seinem Fach braucht, findet es gewiß zu seinem Vortheil beim ihm vorzusprechen.

Auch ist die Fäncy-Bäckerei nun mit seinem Geschäft verbunden, und er hat eine Person angestellt, welche dasselbe vollkommen versteht. Hotel-Halter, solche die heirathen wollen, u. s. w., sind respektvoll auf sein Etablissement aufmerksam gemacht. Alle Bestellungen werden prompt und pünktlich besorgt—und alles wird im Großen und Kleinen an den allerniedrigsten Bargeld Preißen verkauft. Er ist dankbar für früher genossene Kundschaft und wird sich stets bestreben dieselbe in Zukunft durch pünktliche Abwartung seines Geschäftes, für sich zu behalten und zu vermehren.

G. A. Frey.

März 22, 1864. nq3m

Printing done here.

Herrliche neue Bücher

soeben herausgegeben von

Carleton, Buchdrucker, Neuyork.

I.

Peculiar.

Epes Sargent's großes Novel, von welchem so viel geredet und speculirt wurde, vielleicht mehr, als von irgend einem andern Buch daß dieses Jahr gedruckt worden ist. Die durchdringende und außergewöhnliche Thatsachen, durch welche der Autor in Notiz kam, sind in einen Plot und Story geworfen worden, so ausgezeichnet, und doch so wahrheitsgemäs, so zart und sanft, daß jeder Leser, welcher das Werk zu lesen beginnt, nicht mehr nachlaßen kann und daßelbe bis zum Ende mit ungewöhnlichem Interessen ließt. Es verkauft wie wildes Feuer. Preis $1.50.

II.

Kimball's Works.

Einschließend sein herrliches neue Novel, „War er glücklich," eines der besten Werken der Jahreszeit. Preis $1.50.

War er glücklich, Saint Leger,
Undercurrents, In den Tropics,
Studenten Leben in der Fremde.

III.

Renan's Life of Jesus.

Eine Uebersetzung von M. Ernest Renan's wunderbarem Werke; soeben erschienen in Paris, allwo das Aufsehen welches daßelbe verursachte, sehr groß war, so groß daß bereits tausende von Copien in verschiedenen Sprachen verkauft worden sind. Es ist ein allgemein gepriesenes Werk, und die Geschicklichkeit des Autors zeigt sich auf jeder Seite. Preis $1.50.

IV.

Dr. Cumming's Works.

Einschließend sein neues Werk, „die große Consumation," welche so viel Aufsehen in England erregt. Preis $1.00.

Die große Tribulation,
Die große Vorbereitungen,
Die große Consumation.

V.

Light on Shadowed Paths.

Durch T. S. Arthur.—Die Popularität und das Interesse wegen diesem herrlichen Werk, ist beständig am zunehmen. Es ist eines der angenehmsten aller neulichen Publikationen und wird seinen Weg in Tausende und abermals Tausende von Familien finden—ja da wo gute Werke willkommen sind. Preis $1.25.

VI.

Novels by author "Rutledge."

Einschließend sein herrliches neue Novel, „Frank Warrington," welches so sehr schnell verkauft.—Preis $1.50.

Rutledge, Frank Warrington,
Die Sutherlands, Louie.

VII.

Victor Hugo—A Life.

Eines der angenehmsten Werke das je durch die französische Presse erschienen ist. Alle lesen daßelbe mit tiefem Interesse. Es ist ein 8mo, schön in Tuch gebunden und kostet nur $1.25.

VIII.

Mrs. Holmes Novels.

Einschließend ihr vortreffliches neues Werk, „Marian Grey," welches so sehr populär durch das ganze Land ist. Preis $1.25.

Marian Grey, Homestead,
Lena Rivers, Dora Deane,
Meadow Brook, Cousin Maude.

IX.

The Merchants of New York.

Eine zweite Reihefolge von interessanten und sonderbaren Büchern, durch Walter Barrett, Clerk, bestehend aus Erinnerungen, Anekdoten, u. s. w. Es ist darin ein wenig von Allem. Elegant in Tuch gebunden. Preis $1.50

X.

A. S. Roe's Excellent Novels.

Einschliessend sein letztes vortreffliches Werk, „ähnlich und unähnlich." Preis $1.25

Der lange Vorblick,
Ich war am Denken,
Getreu bis zum Letzten,
Der Stern und die Wolke,
Wie konnte er es helfen,
Aehnlich und Unäehnlich,
Zu lieben und geliebt zu werden,
Zeit und Ebbe.

XI.

The Art of Conversation.

Mit Anweisung sich selbst zu belehren. Ein Buch von Belehrung, Belustigung, u. s. w. Es lehrt wie man sich in guter Gesellschaft betragen soll, u. s. w. Preis $1.25.

XII.

Tales from the Operas.

Ein sehr anziehendes kleines Werk von kleinen Novellen bezüglich auf Operas, sammt angenehmen und herrlichen Stories. Preis $1.00.

XIII.

The Habits of Good Society.

Ein Handbuch für Damen und Herren. Mit Anweisungen und Anekdoten bezüglich auf schöne Punkte, Geschmack, gutes Betragen und die Kunst sich angenehm zu machen, Das beste Buch der Art das je publizirt wurde. Preis $1.50.

XIV.

Beulah.

Durch Miß Augusta Evans.—Eine der besten Novels je in America publizirt. Der Verkauf vermehrt sich täglich, und bereits sind 3000 Copien verkauft. Preis $1.50.

XV.

Verdant Green.

Die populäre und belustigende Geschichte von dem Leben in der Oxford Universität, in England mit 200 komischen Illustrationen.—Ein Buch zum Ueberlaufengefüllt mit Anekdoten und lustigen Aufsetzen.

☞ Diese Bücher werden verkauft von allen erste Claße Buchhändler, und werden sorgfältig durch die Mail, Postgeld vorausbezahlt, irgend wohin versandt, nach Empfang der angeführten Summen durch

Geo. W. Carleton, Drucker;
No. 413 Broadway, N. Y.

März 1, 1864. nq4m

Die große Amerikanische

Thee-Company,

51 Veseystraße, Neu-York,

hat seit ihrer Organisation eine neue Era erschaffen in der Geschichte des

Großhandels in Thee
in diesem Lande.

Alle unsere Theen werden von erfahrenden Thee-Prüfer ausgesucht, ausdrücklich und ausschließlich nur für uns, und verkaufen dieselben nicht über **Zwei Cents** (02 Cents) per Pfund über den Kosten-Preis, für originelle Packete,

Wir haben nur ein Preis für jede Qualität, und jedes Probe Packete wird mit kennbaren Ziffern in unserm Stohr gemerkt.

Wir geben eine monatliche Preis-Liste aus von den Thee'n der Company, welche Allen zugesandt werden wird die dieselbe bestellen.

Diese Liste hat jede Sorte Thee in vier Klassen eingetheilt, nämlich: Cargo, hoch Cargo, Feiner und Feinster, so daß Jedermann verstehen mag, von der Beschreibung und den beigefügten Preisen, daß die Company entschlossen ist, den ganzen Thee-Handel herunterzubringen.

Wir versichern alle unsern Thee zu nicht über zwei Cents (02 Cents) per Pfund über den Kosten-Preis zu verkaufen, glaubend, daß dies anzüglich sein wird für die Vielen, welche vor diesem zu enormen Preisen kauften.—Unsere Geschäfte werden meistens durch Orders verrichtet. Unsere Responsibilität setzt uns in Stand das auszuführen, was wir versprechen.

Jeder Händler kann seinen Thee direkt, bei der Company bestellen, und Partien die Geschäfte innerhalb 500 Meilen von Neu-York betreiben, können den Thee wieder innerhalb 14 Tagen zurückschicken, wenn er nicht wohlfeiler ist als sonstwo, oder der Käufer damit unzufrieden ist. Solche die über 500 Meilen entfernt wohnen wird 30 Tagen Zeit zum Zurücksenden gestattet. Neben diesem bezahlt die Company das Frachtgeld für das hin und her senden, falls der Thee zurückgeschickt wird.

Große Amerikanische Thee Company,
Importöre und Händler,
No. 51 Veseystraße, Neu-York.

Neu-York, Februar 16, 1864. 3M

Das große Englische Heilmittel.

Sir John Clarke's

berühmtes Mittel für Frauenzimmer,

zubereitet nach einer Vorschrift des Sir J. Clarke, M. D., ausgezeichneter Arzt der Königin.

Diese unschätzbare Medizin ist unfehlbar für die Heilung von allen den schmerzhaften und gefährlichen Krankheiten, welchen die Constitutionen von Frauenzimmern unterworfen sind. Sie vermindert allen Uebermaß und entfernt alle Hindernisse—und auf eine sofortige Heilung kann man sich sicher verlassen.

Für verheirathete Frauenzimmer

ist dieselbe ganz besonders schätzbar. Sie bringt in einer kurzen Zeit die monatlichen Perioden auf eine gewünschte Weise an.

Jede Bottel, Preis ein Thaler, hat den Regierungs-Stamp von Großbrittanien auf sich, um Fälschungen zu verhüten.

Seid vorsichtig.

Diese Pillen sollten nicht genommen werden in den drei ersten Monaten der Schwangerschaft; indem dieselbe sicherlich eine unzeitige Geburt verursachen,—bei einer jeden andern Gelegenheit aber sind dieselbe völlig sicher.

In allen Fällen von nervösen und Spinal-Anfällen, Schmerzen in dem Rücken und den Gliedern, Herzklopfen, Hystericks, u. s. w., bewirken diese Pillen eine Kur, wenn alle andere Mittel fehlgeschlagen haben; und obschon ein starkes Heilmittel, enthalten die Pillen dennoch kein Eisen, Calomel, Antimony, noch irgend etwas sonst, das der Constitution schadet.

Volle Anweisungen befinden sich in den Pamphlets um die Packagen, welche wohl aufbewahrt werden sollten.

$1.00 und 6 Post-Stämps in einen Brief eingeschlossen, an irgend einen authorisirten Agenten gesandt, sichert irgend Jemand eine Bottel, enthaltend 50 Pillen, beim Rückkehr der Post zu.

Alleiniger Agent für die Vereinigten Staaten und die Canadas.

Job Moses,
27 Cortland Straße, N. Y.

☞ Ebenfalls zu haben bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin, in Allentaun.

Linderung in 10 Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers.

Diese originelle Medizin, zuerst zubereitet in 1837, ist der erste Artikel der Art, der je unter dem Namen Pulmonic Wafers, in diesem oder irgend einem andern Land, vor das Publikum gebracht wurde. Der ächte Artikel kann dadurch erkannt werden, daß der Name von Bryan auf jeden Wafer eingedruckt ist.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen Husten, Verkältungen, wehen Hals und Rauheit.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Asthma, Bronchitis und schweres Athmen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Blutspeien und Schmerzen der Brust.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren beginnende Auszehrung und Lungen-Krankheiten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Iritation der Noula und Tonsils.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren die obigen Anfällen in zehn Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind eine Segnung zu allen Klassen und Constitutionen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind sehr schätzbar für Vocalisten und öffentliche Redner.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind in einer unschuldigen Form und schmecken angenehm.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen nicht nur allein, sondern bewirken eine dauernde Kur.

Bryan's Pulmonic Wafers
Werden warrantirt allgemeine Zufriedenheit zu geben.

Keine Familie sollte ohne eine Box von Bryan's Pulmonic Wafers im Hause sein.

Kein Reisender ohne einen Vorrath von Bryan's Pulmonic Wafers in seiner Tasche.

Keine Person wird sich je sträuben 25 Cents für Bryan's Pulmonic Wäfers zu bezahlen.

Job Moses,
Eigenthümer, 27 Cortlandt, Straße, N. Y.

☞ Ebenfalls zu verkaufen bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin in Allentaun.

Februar 16, 1864. nq1v

1000 Traubenstöcke,

bestehend aus einjährigen und zweijährigen Setzlingen, und größern Stöcken, zu verkaufen bei dem Unterschriebenen, in der Neunten Straße, zwischen der Hamilton und Linden.—Preis 3 Cts., 6 Cts., und 25 Cts., das Stück.

Charles Goranflo.

Allentaun, Febr. 23. nq3m

B. Mischler's

Kräuter-Bitters.

Ein Gewinn für Alle!
Brobirt eine Bottel!

Ein Versuch wird die Wahrheit bestätigen—und Wahrheiten sind hartnäckige Dinge.

Mischler's Kräuter-Bitters wurden bisher in einem jeden Falle mit glücklichem Erfolg gebraucht. Keine Familie sollte ohne daßelbe sein. Hunderte von Certificaten und Dankbriefe langen jeden Tag an, von Personen welche durch daßelbe kurirt worden sind.

Das Kräuter-Bitters

Hat noch nie gefehlt Rheumatismus, Dyspepsia, Frauenzimmer-Irregulationen, und alle andere Krankheiten welche aus

Unreinem Blute

entstehen, zu kuriren.

Als ein Blutreiniger,

als ein Tonic und allgemeiner Appetit-Geber, ist dieses Bitters ohne Gleichen. Keine Dame welche eine klare Complexion zu haben wünscht, sollte ohne daßelbe sein. Seid so gut und verschafft Euch ein Circular und Certifikate von unsern Agenten.

Dieses Bitters gewinnt schnell die Gunst des Publikums, und in kurzer Zeit wird es das einzige in Nachfrage sein. Die Kuren die dadurch bewirkt worden sind, hat den Verfertiger bewogen daßelbe mehr direkt vor das Publikum zu bringen. Es ist kein neues Heilmittel. Das Rezept daßelbe zu machen, war in den Händen des Verfertigers seit manchen Jahren. Die Bestandtheile sind aus den folgenden medizinischen Kräutern und Wurzeln zusammengesetzt, welche alle heilende Kraft besitzen, und das Bitters wird warantirt daß nichts sonst darinnen ist, nämlich:

Elecampene, Burdock, Spikenard, Soapwort, Peruvian Bark, Buchu, Spicewood, Mullein, Slippery-Elm, Saßafraß, Sarsaparilla, Gentian Root, Juniper, Spirits Nitre, Balsam Copavia, Dandelion, Pure Spirits, und Barberry.

Das Bitters ist von Kranken gebraucht worden, welche schon für Jahren an verschiedenen Krankheiten gelitten haben, und der glückliche Erfolg in den meist hartnäckigen Krankheiten hat den Verfertiger bewogen, daßelbe fürs Erstemal dem Publikum zu offeriren, mit der vollen Ueberzeugung und Williakeit zu warrantiren, daß wenn das Bitters gehörig gebraucht wird, daß daßelbe die meist hartnäckigen Krankheiten permanent kurirt. Daßelbe ist ein sicheres Heilmittel für

Dyspepsia, Leberkrankheit, Verlust des Appetits, Nervenkrankheit, Intermittent-Fieber, Kaltfieber, General Debilität, Husten u. Verkältungen, Diarrhoe, Kopfweh, Cholera Morbus, Rheumatism, Schmerzen in den Gliedern, Krampf im Magen, Neuralgia, Hautkrankheiten, als Scrofula, Geschwüre, etc.

Gleichfalls: Piles, Würmer, besonders Seat-Würmer und alle Krankheiten die aus einem verdorbenen Magen oder von verdorbenem Blute herstammen. Als ein Blutreiniger und Tonic oder Appetitgeber hat dieses Bitters den Vorzug vor allen andern, und sollte in jeder Familie gehalten werden. Das Kräuter-Bitters ist warrantirt alle alte Krankheiten, kein Unterschied wie alt, zu kuriren. Der Verfertiger empfiehlt es besonders für diese Classe von Krankheiten, und kann Certifikate von den meist bemerkungswerthen Krankheiten aufzeichnen. Diejenigen welche an diesen unangenehmen Krankheiten leiden, sollten sogleich mit dem Bitters einen Versuch machen.

Damen in schwachen Gesundheits-Umständen, welche an Unregelmäßigkeit leiden, einerlei aus welcher Ursache, finden diese Medizin ein sicherer und gewisser Regulator—aber, wie alle andere Mittel, sollte daßelbe bei verheiratheten Damen mit Vorsicht gebraucht werden.

Leset die unten beigefügten Certifikate von den wundervollen Kuren die daßelbe bewirkt hat.—Personen welche die Aechtheit derselben bezweifeln, können die Originellen einsehen, wenn sie bei dem Verfertiger anrufen.

Verfertigt und verkauft durch den Eigenthümer und seine rechtmäßig angestellten Agenten.

B. Michler,
Alleiniger Verfertiger, Centre Sq., Lancaster, Pa.

Certificate.

Harriet Orr, von Lancaster, wurde durch das Kräuter-Bitters von innerlicher Schwäche und Schmerzen im Rücken kurirt.

William Lechler, von Lancaster, bezeugt, durch den Gebrauch von Mischler's Bitters von den Peils geheilt worden zu sein.

Friedrich Lutz, von Lancaster, bezeugt, daß er durch den Gebrauch des Kräuter-Bitters vom Rheumatiswus kurirt wurde.

John Gurley, von Lancaster, wurde durch das Kräuter-Bitters von Geschwüren an drei verschiedenen Stellen befreit.

Charles Thon, von Lancaster Taunschip, wurde durch das Kräuter-Bitters von einem schmerzhaften Leiden in der Seite befreit.

John C. Walton, von Lancaster, wurde von Schmerzen im Rücken und in den Nieren kurirt, die er sich in der Armee zugezogen hatte.

Henry Nagel, von Lancaster, wurde von einer Gliederlähmung kurirt, welche den Gebrauch seines rechten Armes verhinderte.

James Kennedy, von Lancaster, wurde von chronischer Diarrhöe und Rheumatismus kurirt

Thomas Groom, von Glen Hope, wurde von Rückenschmerzen und nervösem System kurirt.

Daniel B. Herr, von Rohrersburg, Lancaster Caunty, bezeugt, daß er von schlimmem Seitenstechen kurirt wurde, womit er seit neun Jahren behaftet war.

J. Bicking, Litiz, Pa., wurde von einem bösen Anfall chronischen Rheumatismus geheilt.

John Neidich, von Lancaster, wurde von Herzklopfen kurirt, woran er 25 Jahre litt.

☞ Obiges schätzbare Bitters ist ebenfalls zu verkaufen bei den Unterzeichneten in Allentaun.

Guth u. Hagenbuch,
Alleinige Agenten für Lecha Caunty.

März 8, 1864. nq13

John L. Breinig. Hiram M. Leh.

Löwen-Halle

Kleider-Store

No. 20 Ost-Hamilton Straße,
Allentaun.

Soeben erhalten ein volles und ausgedehntes Assortement von Frühlings und Sommer-Waaren, welche zu sehen und zu prüfen das allgemeine Publikum eingeladen ist, indem wir überzeugt sind, daß ihr es zu eurem Vortheil finden werdet, unverzüglich anzurufen, um eine ganz neue und faschionable „Suht" Kleider auszuwählen,

an der Löwenhalle.

Wir lenken auch die besondere Aufmerksamkeit auf unsere große und sehr vollkommene Auswahl fertige Kleider,

an der Löwenhalle.

Folgende Güter werden sehr billig angeboten:
Wollne Jacken,
Flannel und Tuch Ueberhemden,
Linnen und Mouslin Hemden,
Linnen und Papier Collars,
Unter Kleider,
Handschuhe, Halsbinden u. Hosenträger,
India Rubber Röcke,
Jack, Hickory und Drilling Hemden,
Carpet-Bags und Umbrellen.

Wir sind auch Agenten für Weed's berühmte Nähmaschinen, und Scott's Faschions. Alles am Ein Preis Kleiderstore von

Breinig und Leh.

Allentaun, März 15, 1864. nq13

Gut Neues für die Leut!

Frühlings und Sommer-Waaren am

Kleider-Emporium,

In der Stadt Allentaun.

Breinig und Reeder,

Benachrichtigen das allgemeine Publikum daß sie ihr Geschäft als Kaufmanns-Schneider, an No. 11 Ost-Hamilton-Straße, in Allentaun, noch immer fortbetreiben, und zugleicher Zeit versichern sie daßelbe—wie dies auch bereits allerwärts bekannt ist—daß man da bei ihnen

Die besten und wohlfeilsten Kleider,

in einer Umgegend von wenigstens 50 Meilen kaufen kann. Es ist dies zwar viel gesagt, aber es hälsicher aus, indem es nichts als die reine Wahrheit ist. Sie haben gegenwärtig

Einen herrlichen Stock Kleider

für die Jahrszeit passend auf Hand, der auch sicher nicht an Schönheit übertroffen wird, bestehend aus

Allen Arten Röcken,
Alle Arten Westen,
Alle Arten Hosen,
Alle Arten Halstücher, etc.,

Und kurz Alles das in ihr Fach einschlägt, und diese Thatsache, zusammen genommen mit dem Obengesagten, setzt sie in den Stand alle Ansprechende nach Wunsch bedienen zu können. Rufet daher an ehe ihr sonstwo kaufet, wenn ihr Eueren Interessen getreu sein wollt. Vergesset den Ort nicht, derselbe ist No. 11 Ost-Hamilton-Straße, zwischen dem „Allen Haus" und Mosers Apotheke.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und bitten um eine Fortdauer der Gunst des Publikums, wofür sie auch stets und immerhin dankbar sein werden.

Breinig und Reeder.

Allentaun, März 15, 1864. nq13

Oeffentlicher Verkauf

von

Schätzbarem persönlichem Vermögen.

Auf Samstags den 2ten April, um 12 Uhr Mittags, sollen an der Werkstätte des verstorbenen Richard R. Levers, in der Stadt Allentaun Lecha Caunty, folgende schätzbare Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

13 neue Dearborn-Wägen.

und eine Sulky, aus den besten Materialien verfertigt und uberhaupt von erster Güte, sowie eine große Quantität

Felgen, Speichen und Schäfts,

Gleichfalls eine große Quantität gebogenes Holz für Kutschenmacher, sowie eine Anzahl Arbeitsbänke und alle Arten von dem allerbesten

Kutschenmacher Handwerks-Geschirr,

zusammen mit einer Anzahl Biegmaschinen, sowie etwa 10,000 Fuß Eichen- und Hickory-Planken, 300 bis 400 Naben, 4000 Fuß Linden ½ Zoll Boards, nebst einer großen Quantität anderem Kutschenmacher-Holz, Scantlings, u. s. w.—Gleichfalls ein vollständiges Schmied-Geschirr, sammt Ambos, Blosbarg, 3 Schraubstöcke, Büchsenstock, u. s. w.—Ebenfalls eine große Quantität allerlei Eisen, schicklich für obiges Geschäft, sowie eine doppelte Sett vortreffliches Pferdegeschirr—und sonst noch allerlei Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

James W. Clowell, Adm'or.

März 8, 1864. nqbV

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Knauß, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle diejenigen Personen daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb sechs Wochen anzurufen und abzubezahlen,—und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb dem besagten Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen, an

Themy Knauß, }
Constantin Knauß, } Adm'ors.

März 15, 1864. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Es sollen auf öffentlicher Vendu verkauft werden auf Donnerstags den 7ten Tag April 1864 am Hause des Unterschriebenen in Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter nämlich:

Die Hälfte von einer Säedrill, die Hälfte von einem Welschkorn-Schäler, ein Holzschlitten, vier Tische, ein Dutzend Stühle, eine Quantität wollene Carpets, wie auch Lumpen-Carpets, allerlei Porzelän-Geschirr, 6 Betten nnd Bettstellen, zwei neue wollene Teppiche, wie auch andere Teppiche, von 60 bis 70 Yard Flechsen-Tuch, eine Anzahl Bettüberzüge, Leintücher, Küchenschrank, Buro, 4 Spinnräder, Hospel, kupferne und Eisenkessel, Ofen mit Rohr, und noch mancherlei andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Benjamin Schmeyer.

März 15. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Mittwochs den 30sten März, nächstens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, nahe bei Emaus, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Vier Pferde, worunter ein vortreffliches geschwindes Greypferd, und zwei gute tragende Mähren sind, 8 gute Milchkühe, ein schwerer Viergäuls-Wagen so gut als neu, ein starker Zweigäuls-Wagen, zwei Erzbotys und ein anderer Body, Dreschmaschine und Pferdegewalt, ein Strohschneider, alle Arten Pferdegeschirr, Windmühle, 2 Pflügen, 2 Eggen, ein Cultivätor, Heuleitern und Schemel, Sperr- und Kühketten, Heu- und Mistgabeln, ein Holz- und Lustschlitten, und sonst noch eine große Verschiedenheit anderer Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jesse Klein.

Februar, 23. nqbv

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Hunsicker, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Gideon Hunsicker, }
Joel Hunsicker, } Adm'ors.

Feb. 23, 1864. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Franklin Romig, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty ernannt worden ist. Alle diejenigen, welche daher noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben mögen, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen an

Charles Romig.

März 22, 1864. nq6m

Kurirt Euren Husten!

Kurirt Euren Husten!!
Kurirt Euren Husten!!!

Ein Aufschub kann Euer Leben kosten!

Verliere keine Minute und verschaffe dir den Pectoral-Syrup, an Lawall und Martins Drug-Stohr, an No. 21, West-Hamilton-Straße, gegenüber dem Postamt.

Husten, Verkältungen und Rauhheit!

werden angenblicklich durch diesen Pectoral-Syrup kurirt.

1.—Ist derselbe ganz mild und angenehm zu nehmen.
2.—Ist derselbe gänzlich nach vegetablischen actiøen Grundsätzen zusammen gesetzt.
3.—Er entfernt alle unangenehme Gefühle im dem Hals.
4.—Er entfernt alle Reitzungen in den Luftröhren.
5.—Derselbe wird durch unsere hervorragendsten Aerzte recommandirt.
6.—Es ist derselbe eine große Hülfe für Solche die an der Auszehrung leiden.
7.—Derselbe ist unschätzbar bei Verkältungen von Kindern.
8.—Derselbe ist von Tausenden gebraucht worden, welche ihm Alle das höchste Lob zollen.
9.—Derselbe ist nach scientifischen Grundsätzen zu bereitet.
10.—Vergesset es nicht—Pectoral Syrup—Zubereitet von

Lawall und Martin,
an ihrem Drugstohr in Allentaun.

December 16, 1863. nqbv

Etwas für

Gerber und Schumacher.

Der Unterzeichnete hat soeben einen herrlichen Stock von Solleder an seinem

Geschirr- und Leder-Stohr

in Allentaun, von der City Neuyork erhalten, und offerirt dasselbe in Lots zu verkaufen, welche den Handel passen, und zwar an den allerniedrigsten Bargeld Preißen.

Gleichfalls: Buffalo-Felle, Blankets, Trunks, Geiseln, Kummete u. s. w.

Vergesset es nicht, sein Stohr ist No. 5. Ost-Hamilton-Straße, gerade unterhalb dem „Allen-House."

C. W. Rau.

Allentaun, Nov. 25, 1863. nqbv

Sehr schätzbares

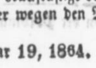
Liegendes Vermögen,

Durch Privat-Handel zu verkaufe

Der Unterzeichnete wünscht durch Privat-Handel zu verkaufen, seine

Schätzbare Lotte Land,

gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, und zwar an der Straße die von Emaus nach Bethlehem führt, und dicht bei Schneider's Gasthaus und nur 2 Meilen von Allentaun. Die Lotte enthält 11 Acker gutes Bauland mehr oder weniger, unter guten Fensen, und so ist dasselbe in einem guten Culturzustande. Darauf ist errichtet



Ein gutes zweistöckigtes steinernes

Wohnhaus,

27 bei 28, eine Schweizer Scheuer, und alle andere nöthige Nebengebäude. Es befindet sich auch ein niefehlender Brunnen nahe am Wohnhause, sowie allerlei von den besten Obstbäumen, sowie auch von den allerbesten Trauben, darauf.

Mehr hierüber zu sagen hält man für unnöthig, indem es Kauflustige doch erst sehen wollen. Man rufe daher wegen den Näheren an bei

Henry Smith.

Januar 19, 1864. nqbv